

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Deubler am Gasthause Nr. 71 gleichfalls am Pfarrerberge einen Keller. Die dortige Pferdeschwemme wurde zugeschüttet. Im Jahre 1840 errichtete Franz Maier auf Haus Nr. 54 das dritte Mürzenkellergeschäft am Pfarrerberg auf einem ehemals zum Brandhof gehörigen Grundstück (Heub., 125).

Infolge des raschen Schmelzens des tiefliegenden Schnees und anhaltenden Regenwetters trat die Aischach aus ihren Ufern. Die Ueberschwemmung richtete große Verheerungen an. Die Straße zwischen den Häusern Nr. 8 und 9 in Weidenholz wurde durch den Anschwall unterspült und weggerissen. Am 3. März 1831 suchten der Schmid in Parzham und sein Stiefsohn auf einer Waidzille spät abends von Waizenkirchen heimkehrend zu ihrem Hause zu gelangen. Die Zille kippte um. Vater und Sohn wollten sich auf einem Weidenbaume retten. In der pechfinsternen Nacht konnte ihnen aber niemand zu Hilfe kommen. Beide fanden in den Wellen ihren Tod. Regengüsse schwellten am 3. August 1888 die Aischach. Sie trat aus ihren Ufern. Die Straße zwischen den Häusern Nr. 8 und 10 in Weidenholz war überflutet. Im Wohnzimmer der Wiesmühle stand das Wasser $1\frac{1}{2}$ Meter hoch. Seit Menschengedenken war dies die größte Ueberschwemmung. Genau einen Monat später am Montag, den 3. September, folgte eine zweite nach anhaltendem Regen. Sie richtete an der Grumeternte einen großen Schaden an.

Am 9. Februar 1830 erhielt Waizenkirchen auf die Bitte des Marktvorstandes Rudolf Maier von der Hofkanzlei ein Privilegium zur Abhaltung eines Jahr- und Viehmarktes am Dienstag in der dritten Adventwoche. Der schon seit dem Jahre 1686 unter dem Namen 'Schweinmarkt' bestandene Jahr- und Viehmarkt stützte sich auf das Wochenmarkt-Privilegium für den Dienstag, war aber bisher nicht eigens privilegiert. Dieser ist der berühmteste Schweinemarkt in Oberösterreich. So heißt es in einer uns vorliegenden Aufschreibung. Mitteltst Hofkanzleidecret vom 5. Juli 1838 wurde ein Pferdemarkt bewilligt, jährlich abzuhalten bei der Prämienvertheilung, oder wenn diese in Wels stattfindet, einen Tag später. Die Taxen für den Viehmarkt beliefen sich auf 145 Gulden 16 Kreuzer, für den Pferdemarkt auf 109 Gulden 49 Kreuzer.

Am 16. Mai 1842 um halb 4 Uhr nachmittags zündete der Blitz im Mignergute zu Migen. Mit Ausnahme des gemauerten Stalles gieng die ganze Realität in den Flammen auf. Im Nebenhause verbrannte der Auszügler Joseph Wimmer, vom Blitze beläubt.

Beim Abzuge des Militärs in die durch die Revolution bedrohten Kronländer wurde im Jahre 1848 die Nationalgarde errichtet. Sie zählte in Waizenkirchen 50 Mann. Die Uniform bestand in einem Czako mit Rößschweif, blauen Rock und grauer Hose mit rothem Pas-pol. Ein leichtes Infanteriegewehr mit kurzem Bajonnett war die Waffe. Bei der Aufhebung der Nationalgarde im Jahre 1852 mußten die Waffen gegen eine Entschädigung von 81 Gulden abgeliefert werden.